Schloss Wachenheim AG

The Culture of Sparkling

1. Quartal 2025/26

ZWISCHENMITTEILUNG KONZERN

1. Juli 2025 bis 30. September 2025

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	I. Quartal 2025/26	I. Quartal 2024/25	Veränderung
Absatz 1/1 Flaschen in Tausend (sales quantity)	**54.850**	51.414	+6,7 %
Nettoumsatzerlöse in TEUR (net sales)	**105.984**	102.357	+3,5 %
Rohmarge in TEUR (gross margin)	**46.088**	42.566	+8,3 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen in TEUR (EBITDA)	**9.942**	8.734	+13,8 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in TEUR (EBIT)	**5.262**	4.225	+24,5 %
Konzernjahresüberschuss in TEUR (net income before minorities)	**3.411**	2.109	+61,7 %
Ergebnis je Aktie in EUR (profit per share)	**0,26**	0,08	
Umsatzrendite[1] (profit margin)	**3,2 %**	2,1 %	+52,4 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR (cashflow from operating activities)	**5.126**	2.254	+127,4 %
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere langfristige Vermögenswerte sowie in Konzernunternehmen in TEUR (capital expenditure)	**7.992**	4.687	+70,5 %
	30.09.2025	**30.09.2024**	**Veränderung**
Eigenkapitalquote[2] (equity ratio)	**54,3 %**	53,7 %	+1,1 %
Kurzfristige Betriebsmittel in TEUR[3] (trade working capital)	**167.952**	168.357	-0,2 %
Anzahl Mitarbeiter (headcount)	**1.755**	1.755	0,0 %

- Die Absatzmenge im ersten Quartal 2025/26 liegt mit rund 54,9 Mio. verkauften Flaschen – umgerechnet auf 0,75 l-Flaschen – um 6,7 % über dem Niveau des Vorjahres (51,4 Mio. Flaschen). Dies ist überwiegend auf Steigerungen in Deutschland und Frankreich zurückzuführen.
- Die Umsatzerlöse liegen mit EUR 106,0 Mio. dagegen nur um 3,5 % über dem Niveau der ersten drei Monate 2024/25 (EUR 102,4 Mio.), bedingt durch Veränderungen im Absatzmix.
- Das operative Ergebnis (EBIT) liegt bei EUR 5,3 Mio. nach rund EUR 4,2 Mio. im ersten Quartal des Vorjahres. Dies resultiert aus Steigerungen in Frankreich, während in Deutschland und Ostmitteleuropa leicht rückläufige Entwicklungen zu verzeichnen waren.
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist von EUR 2,3 Mio. auf rund EUR 5,1 Mio. angestiegen, was in erster Linie aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens resultiert.
- Die Eigenkapitalquote liegt mit 54,3 % leicht über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresstichtags (53,7 %).

[1] Konzernjahresüberschuss zu Umsatzerlöse
[2] Eigenkapital zu Bilanzsumme
[3] Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

INHALTSVERZEICHNIS

Wirtschaftliches Umfeld, Geschäftsverlauf und Ausblick **4**

Konzernbilanz zum 30. September 2025 **9**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung **10**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung **11**

Konzernkapitalflussrechnung **12**

Segmentberichterstattung **13**

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD, GESCHÄFTSVERLAUF UND AUSBLICK

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Seit Jahresbeginn 2025 ist die Entwicklung der Weltwirtschaft maßgeblich von hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten geprägt. Belastend wirken insbesondere die Maßnahmen der US-Regierung im Zusammenhang mit der Zollpolitik und entsprechende Gegenmaßnahmen anderer Länder, was internationale Wertschöpfungsketten empfindlich stört und den globalen Handel entsprechend dämpft. Die dadurch gewachsene Unvorhersehbarkeit mit Blick auf weitere Eskalationen birgt weitere konjunkturelle Abwärtsrisiken und wirkt zudem bremsend auf Investitionen. Entsprechend verliert die Konjunktur in den USA zunehmend an Dynamik, und auch in China sowie in Europa ist eine nachhaltige Belebung nicht in Sicht. Zwar haben sich die Perspektiven für den privaten Konsum aufgrund spürbarer Lohnsteigerungen bei gleichzeitig nachlassender Inflation wieder leicht aufgehellt, und auch die Finanzierungsbedingungen haben sich infolge der Lockerung der Geldpolitik in zahlreichen Ländern wieder verbessert, was jedoch die erwähnten Belastungen nicht kompensieren wird. Zudem sind die Dauer sowie das Ausmaß der Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine nach wie vor kaum vorhersehbar. Auch andere belastende Faktoren für die Weltwirtschaft, etwa geopolitische Spannungen und weitere Handelskonflikte, sind weiterhin existent.

Aktuell liegen die globalen Konjunkturprognosen des IWF für das laufende Jahr bei einem Wachstum von 3,2 % und für 2026 von 3,1 %. Für den Euroraum geht der IWF dagegen nur von einer allmählichen Überwindung der Konjunkturschwäche und entsprechend von einer deutlich weniger dynamischen Entwicklung aus (+1,2 % in 2025 und +1,1 % in 2026).

Für die wichtigen Heimatmärkte unserer Konzernunternehmen sind die Erwartungen für 2025 und 2026 überwiegend moderat. Insbesondere in Deutschland befindet sich die Konjunktur nach wie vor in einer ausgeprägten Schwächephase; für das laufende Jahr wird bestenfalls ein Nullwachstum und für 2026 ein Plus von rund 1,2 % prognostiziert. Auch in Frankreich wird infolge der unsicheren Wirtschaftslage und einer daraus resultierenden Kauf- und Investitionszurückhaltung für 2025 und 2026 jeweils nur ein leichtes Wachstum von weniger als 1,0 % erwartet. Gleiches gilt für Rumänien, wo die Konjunkturerwartungen für das laufende und das nächste Jahr bei jeweils rund 1,0 % liegen. Für Polen liegen die Prognosen dagegen mit einem Plus von jeweils rund 3,0 % für 2025 und 2026 auf einem spürbar höheren Niveau; Wachstumsimpulse werden hier insbesondere aus einer wachsenden Investitionstätigkeit sowie aus Reallohnsteigerungen erwartet.

Geschäftsverlauf

Der Schloss Wachenheim-Konzern gehört zu den bedeutendsten Herstellern von Schaumwein und Perlwein in Europa und der Welt. Weitere Sortimentsbereiche der Unternehmensgruppe sind Wein, entalkoholisierte Sparklings und Weine, Wermut, Cider, Spirituosen sowie andere weinhaltige Getränke. Darüber hinaus werden auch Kindergetränke hergestellt und vertrieben.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 liegt die Zahl der verkauften Flaschen – umgerechnet in 0,75 l-Flaschen – mit rund 54,9 Mio. Flaschen konzernweit um 6,7 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (51,4 Mio. Flaschen). Dies ist überwiegend auf gestiegene Volumina in Deutschland und Frankreich zurückzuführen; aber auch in Ostmitteleuropa liegen die Absatzmengen leicht über denen des ersten Quartals 2024/25. Bedingt durch Veränderungen im Produktmix sind die Umsatzerlöse – gegenüber der Mengenentwicklung unterproportional – um 3,5 % auf EUR 106,0 Mio. angestiegen. Die Rohmarge liegt konzernweit mit insgesamt EUR 46,1 Mio. gegenüber dem Vorjahr (EUR 42,6 Mio.) um 8,3 % im Plus.

Das operative Ergebnis (EBIT) liegt bei rund EUR 5,3 Mio. nach EUR 4,2 Mio. im ersten Quartal 2024/25. Zuwächsen in Frankreich infolge einer spürbar gestiegenen Rohmarge stehen leichte Rückgänge in Deutschland und Ostmitteleuropa gegenüber, bedingt durch Steigerungen bei Personal- und Sachkosten.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres leicht verbessert, was hauptsächlich auf geringere Zinsaufwendungen zurückzuführen ist. Der trotz des gestiegenen Vorsteuerergebnisses geringere Steueraufwand ist durch eine Anpassung der latenten Steuern im deutschen Teilkonzern infolge der ab 2028 beschlossenen rückläufigen Körperschaftsteuersätze beeinflusst. Dies führt insgesamt zu einem Anstieg des Konzernjahresüberschusses um EUR 1,3 Mio. auf EUR 3,4 Mio. Das Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) beläuft sich auf EUR 0,26 (Vorjahr EUR 0,08).

Teilkonzern Deutschland

Der Gesamtabsatz im Teilkonzern Deutschland im ersten Quartal 2025/26 liegt mit 21,0 Mio. Flaschen um 9,0 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (19,3 Mio. Flaschen). Dies ist auf die Entwicklung bei der Schloss Wachenheim AG zurückzuführen und dort in erster Linie auf den Bereich der Handelseigenmarken. Differenziert nach Produktkategorien liegen insbesondere die Absätze bei Sparklings und entalkoholisierten Getränken im Plus, mit gegenläufigen Entwicklungen insbesondere bei weinhaltigen Cocktails. Auch im Bereich Wein-Retail waren die Absatzvolumina im ersten Quartal leicht rückläufig. Infolge der hieraus resultierenden Veränderungen in unserem Absatzmix sind die Umsatzerlöse unterproportional um 2,5 % auf EUR 37,0 Mio. angestiegen (Vorjahr EUR 36,1 Mio.). Die Rohmarge liegt dagegen mit EUR 16,3 Mio. um rund EUR 1,0 Mio. über dem Niveau des Vorjahres (EUR 15,3 Mio.).

Das Betriebsergebnis (EBIT) der ersten drei Monate 2025/26 beläuft sich auf EUR 0,3 Mio. nach EUR 0,5 Mio. im ersten Quartal 2024/25. Gegenläufig zum Anstieg der Rohmarge haben sich insbesondere höhere Personalaufwendungen (um EUR 0,5 Mio.), gestiegene Werbeaufwendungen (um EUR 0,2 Mio.) sowie rückläufige sonstige betriebliche Erträge (um EUR 0,3 Mio.) ausgewirkt.

Teilkonzern Frankreich

Der Absatz im französischen Teilkonzern liegt in den ersten drei Monaten 2025/26 mit 14,2 Mio. Flaschen um 11,8 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (12,7 Mio. Flaschen). Diese Steigerung resultiert überwiegend aus der Entwicklung auf dem französischen Inlandsmarkt und dort in erster Linie aus dem Markenbereich; aber auch im Exportgeschäft konnten wir Mengenzuwächse verzeichnen. Entsprechend liegen die Umsatzerlöse mit EUR 25,3 Mio. um 10,0 % über dem Niveau des ersten Quartals 2024/25 (EUR 23,0 Mio.). Aufgrund von Veränderungen in unserem Absatzmix sowie Beschaffungspreisveränderungen ist die Rohmarge überproportional um 28,6 % auf rund EUR 10,1 Mio. angestiegen.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 wurde ein EBIT von EUR 2,1 Mio. erzielt (Vorjahr EUR 0,3 Mio.). Gegenläufig zu der um EUR 2,2 Mio. gestiegenen Rohmarge haben sich Steigerungen im Sachkostenbereich ausgewirkt. Die Werbeaufwendungen liegen dagegen ungefähr auf dem Vorjahresniveau.

Teilkonzern Ostmitteleuropa

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa liegt der Absatz im ersten Quartal 2025/26 mit rund 21,0 Mio. Flaschen leicht über dem Niveau des Vorjahres (20,5 Mio. Flaschen). Steigerungen in Polen, Rumänien und Tschechien stehen rückläufige Entwicklungen in der Slowakei gegenüber. Differenziert nach Produktkategorien resultiert das Absatzplus hauptsächlich aus der Kategorie Stillwein, während die Entwicklung insbesondere bei Sparklings und Wermut rückläufig war. Die Umsatzerlöse liegen mit EUR 45,7 Mio. um 1,6 % über dem Niveau der ersten drei Monate 2024/25; währungsbereinigt hätte sich ein Umsatzanstieg um 1,4 % ergeben. Die Rohmarge ist ebenfalls um 1,4 % auf EUR 19,8 Mio. angestiegen.

Das EBIT des ostmitteleuropäischen Teilkonzerns beläuft sich im ersten Quartal 2025/26 auf rund EUR 2,9 Mio. (Vorjahr EUR 3,5 Mio.). Gegenläufig zur Entwicklung der Rohmarge haben Steigerungen bei den Personalaufwendungen (um EUR 0,6 Mio.), bei den Abschreibungen (um EUR 0,1 Mio.) sowie bei den Sachkosten – insbesondere gestiegene Ausgangsfrachten (um EUR 0,2 Mio.) – das operative Ergebnis belastet. Die Werbebudgets liegen dagegen um rund EUR 0,2 Mio. unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Übrige Aktivitäten

Das operative Ergebnis des Segments „Übrige Aktivitäten", in dem zurzeit eine nicht operativ genutzte Liegenschaft in Rumänien ausgewiesen wird, ist wie im Vorjahr nahezu ausgeglichen.

Investitionen und Finanzierung

Der Netto-Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt mit rund EUR 7,9 Mio. deutlich über dem Niveau des entsprechenden Vorjahresquartals (EUR 4,5 Mio.). Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte (EUR 8,0 Mio.) entfallen zum überwiegenden Teil auf Investitionen im Zusammenhang mit der Modernisierung und Erweiterung unserer Produktionsbetriebe in Bilgoraj/Polen sowie in Saumur/Frankreich. Im Vorjahr waren hier Investitionen im Zusammenhang mit der Verlagerung unserer Produktionskapazitäten aus Wissembourg/Frankreich nach Tournan-en-Brie/Frankreich sowie der Modernisierung und Erweiterung unserer Kapazitäten in Bilgoraj/Polen enthalten, daneben auch Zugänge an Software in Deutschland und Ostmitteleuropa. Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten belaufen sich auf EUR 0,1 Mio. (Vorjahr EUR 0,2 Mio.).

Zum 30. September 2025 wurde ein bislang unter den „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien" ausgewiesenes Grundstück in Bukarest/Rumänien in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte umgegliedert. Nachdem im Februar 2025 ein Vorvertrag über die Veräußerung dieses Grundstücks unterzeichnet wurde, der grundsätzlich den Abschluss eines endgültigen Kaufvertrags bis zum 31. Juli 2026 vorsieht, gehen wir nunmehr von einer Veräußerung innerhalb der nächsten 12 Monate aus. Der Kaufpreis beträgt mindestens EUR 5,2 Mio., und kann sich in Abhängigkeit davon, ob und in welchem Umfang bis zum Abschluss des Kaufvertrags ein Baurecht auf dem Grundstück geschaffen wird, auf bis zu EUR 7,6 Mio. erhöhen.

Der Anstieg des Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) im ersten Quartal 2025/26 resultiert hauptsächlich aus einem Anstieg der Vorräte. Der Bestandsaufbau steht im Zusammenhang mit den geplanten, saisonal bedingten Lagerproduktionen im Vorfeld des Jahresendgeschäfts. Gegenläufig wirkte insbesondere ein stichtagsbedingter Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der zahlungswirksame Anstieg der Finanzverbindlichkeiten beträgt im ersten Quartal 2025/26 EUR 4,2 Mio. (Vorjahr EUR 5,2 Mio.). Parallel sind auch die liquiden Mittel um rund EUR 1,5 Mio. angestiegen. Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter von Tochterunternehmen sind im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wie bereits im entsprechenden Vorjahreszeitraum nicht angefallen. Die Eigenkapitalquote ist mit 54,3 % gegenüber dem Stand zum 30. Juni 2025 (54,4 %) nahezu unverändert und liegt damit leicht über dem Niveau zum vergleichbaren Vorjahresstichtag (53,7 %).

Nachtragsbericht

Ereignisse, die nach dem Abschlussstichtag (30. September 2025) eintraten und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Schloss Wachenheim-Konzerns von Bedeutung wären, sind uns nicht bekannt.

Ausblick

Das erste Quartal 2025/26 war konzernweit von Absatz- und Umsatzzuwächsen geprägt, ungeachtet der anhaltend herausfordernden Situation auf den Heimatmärkten unserer Konzernunternehmen infolge des nach wie vor eingetrübten Konsumklimas. Auch das operative Ergebnis (EBIT) liegt gegenüber dem Vorjahr spürbar im Plus, wenngleich weitere Steigerungen bei Personal- und Sachkosten zu verzeichnen waren. Leicht rückläufige Finanzierungskosten sowie Sondereffekte aus der Umbewertung latenter Steuern im deutschen Teilkonzern infolge der ab 2028 beschlossenen rückläufigen Körperschaftsteuersätze führten zu einem Konzernjahresüberschuss deutlich über dem Vorjahresniveau.

Für das zweite Quartal des laufenden Geschäftsjahres, das aufgrund der starken Saisonalität unseres Geschäfts regelmäßig ein entscheidendes Gewicht für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des gesamten Geschäftsjahres hat, sind wir ebenfalls zuversichtlich. Neben einer – wenn auch verhaltenen – Konjunkturerholung in den für uns wichtigen Absatzländern werden Kaufkraftverluste der Verbraucher aus den letzten Jahren zumindest teilweise durch Lohn- und Gehaltserhöhungen kompensiert, was unser Jahresendgeschäft entsprechend tragen sollte. Wir sind daher überzeugt, unsere Ziele für das zweite Quartal 2025/26 konzernweit erreichen zu können.

Bei den Weinpreisen der Ernte 2025 zeichnen sich in den für uns relevanten Anbaugebieten insgesamt leicht steigende Entwicklungen ab. Dies wird sich allerdings aufgrund der Produktionsabläufe für große Teile unserer Sortimente erst im Geschäftsjahr 2026/27 relevant auswirken. Bei Umschließungsmaterialien gehen wir von stabilen bis leicht steigenden Beschaffungspreisen aus.

Insgesamt halten wir für das gesamte Geschäftsjahr 2025/26 insofern an unserer im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25 abgegebenen Prognose für den Schloss Wachenheim-Konzern fest, wonach wir konzernweit leicht steigende Absätze, Umsatzsteigerungen in einer Bandbreite zwischen 3 % und 6 % sowie ein operatives Ergebnis (EBIT) in einer Bandbreite zwischen EUR 30 Mio. und EUR 33 Mio. und einen Konzernjahresüberschuss zwischen EUR 18 Mio. und EUR 21 Mio. erwarten.

Wir weisen allerdings darauf hin, dass diese Prognosen unter der Annahme stehen, dass es keine wesentlichen Engpässe hinsichtlich der Verfügbarkeit bei den für uns relevanten Rohstoffen und Energieträgern geben wird. Sollten derartige Ereignisse eintreten, kann sich dies spürbar auf unsere Geschäftsentwicklung und damit auch auf diese Prognose auswirken. Daneben können auch weitere äußere Einflüsse, insbesondere aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, der Verbraucherstimmung, möglichen weiteren Eskalationen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie aus der Entwicklung der Währungen in Ostmitteleuropa, diese Prognose in die eine oder andere Richtung beeinflussen.

Trier, den 6. November 2025

Der Vorstand

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2025

Aktiva	30.09.2025 TEUR	30.06.2025 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	135.279	131.899
Immaterielle Vermögenswerte	100.915	101.006
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-	2.614
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	378	280
Sonstige finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte	850	807
Latente Steuern	2.533	2.489
	239.955	**239.095**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	154.054	149.893
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.065	72.663
Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	946	709
Sonstige finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte	6.733	7.255
Liquide Mittel	9.363	7.911
	241.161	**238.431**
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	**2.605**	**-**
	483.721	**477.526**

Passiva	30.09.2025 TEUR	30.06.2025 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	50.054	50.054
Kapitalrücklage	4.570	4.570
Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	148.507	146.422
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-51	210
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	59.566	58.453
	262.646	**259.709**
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	1.897	1.959
Sonstige Rückstellungen	653	1.248
Finanzverbindlichkeiten	49.065	48.033
Sonstige Verbindlichkeiten	3.568	3.693
Latente Steuern	13.197	13.383
	68.380	**68.316**
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	4.846	5.629
Finanzverbindlichkeiten	53.371	50.013
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.167	56.822
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.592	1.744
Sonstige Verbindlichkeiten	36.719	35.293
	152.695	**149.501**
	483.721	**477.526**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	I. Quartal	
	2025/26	**2024/25**
	TEUR	**TEUR**
Umsatzerlöse	**105.984**	**102.357**
Bestandsveränderung	5.442	2.616
Materialaufwand	-65.338	-62.407
Rohmarge	**46.088**	**42.566**
Sonstige betriebliche Erträge	1.311	1.241
Personalaufwand	-18.855	-17.825
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.680	-4.509
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.602	-17.248
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	**5.262**	**4.225**
Ergebnis aus der Equity-Methode	98	89
Finanzerträge	146	152
Finanzaufwendungen	-1.519	-1.676
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**3.987**	**2.790**
Ertragsteuern	-576	-681
Konzernjahresüberschuss	**3.411**	**2.109**
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	2.085	634
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	1.326	1.475
Ergebnis je Aktie – unverwässert (in EUR)	**0,26**	**0,08**
Ergebnis je Aktie – verwässert (in EUR)	**0,26**	**0,08**
Ausgegebene Stamm-Stückaktien (in Tausend)	**7.920**	**7.920**

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG UND KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	I. Quartal	
	2025/26 TEUR	**2024/25 TEUR**
Konzernjahresüberschuss	**3.411**	**2.109**
Währungsdifferenzen	-474	615
Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge / Sonstiges Ergebnis	**-474**	**615**
Konzerngesamtergebnis	**2.937**	**2.724**
davon Anteile der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	1.824	991
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	1.113	1.733

	Gezeichnetes Kapital	**Kapitalrücklage**	**Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss**	**Kumuliertes sonstiges Ergebnis**	**Anteile nicht beherrschender Gesellschafter**	**Summe**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Stand 01.07.2024	**50.054**	**4.570**	**143.166**	**-342**	**55.271**	**252.719**
Konzernjahresüberschuss	-	-	634	-	1.475	2.109
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	357	258	615
Konzerngesamtergebnis	-	-	634	357	1.733	2.724
Gezahlte Dividenden	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Stand 30.09.2024	**50.054**	**4.570**	**143.800**	**15**	**57.004**	**255.443**
Stand 01.07.2025	**50.054**	**4.570**	**146.422**	**210**	**58.453**	**259.709**
Konzernjahresüberschuss	-	-	2.085	-	1.326	3.411
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-261	-213	-474
Konzerngesamtergebnis	-	-	2.085	-261	1.113	2.937
Gezahlte Dividenden	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Stand 30.09.2025	**50.054**	**4.570**	**148.507**	**-51**	**59.566**	**262.646**

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	I. Quartal 2025/26 TEUR	I. Quartal 2024/25 TEUR
Konzernjahresüberschuss	**3.411**	**2.109**
Zuzüglich/abzüglich:		
Abschreibungen / Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen	4.680	4.509
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-62	-60
Veränderung latente Steueransprüche	-44	-331
Veränderung latente Steuerschulden	-186	406
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis aus at equity erfassten Unternehmen	-98	-89
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-47	-97
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	2	487
Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	**7.656**	**6.934**
Veränderung übrige Aktiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-1.646	-1.564
Veränderung übrige Passiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-884	-3.116
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**5.126**	**2.254**
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-7.992	-4.687
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	135	231
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-7.857**	**-4.456**
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	4.180	5.239
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	-	-
Dividendenzahlungen der Tochterunternehmen an nicht beherrschende Gesellschafter	-	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**4.180**	**5.239**
Veränderung der liquiden Mittel	**1.449**	**3.037**
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	3	-29
Bilanzielle Veränderung der liquiden Mittel	**1.452**	**3.008**
Liquide Mittel am Anfang der Periode	7.911	7.673
Liquide Mittel am Ende der Periode	**9.363**	**10.681**

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

I. Quartal	Deutschland		Frankreich		Ostmitteleuropa	
	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR
Außenumsatzerlöse	35.210	34.572	25.051	22.774	45.723	45.011
Innenumsatzerlöse	1.822	1.567	234	208	-	-
Gesamtumsatzerlöse	**37.032**	**36.139**	**25.285**	**22.982**	**45.723**	**45.011**
Bestandsveränderungen	628	-1.653	1.378	855	3.436	3.414
Materialaufwand	-21.322	-19.188	-16.601	-16.013	-29.365	-28.902
Rohmarge	**16.338**	**15.298**	**10.062**	**7.824**	**19.794**	**19.523**
Sonstige betriebliche Erträge	826	1.111	12	2	492	172
Personalaufwand	-7.708	-7.224	-3.148	-3.186	-7.997	-7.413
Abschreibungen	-1.873	-1.836	-911	-922	-1.889	-1.745
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.276	-6.845	-3.885	-3.379	-7.454	-7.054
Operatives Segmentergebnis (EBIT)	**307**	**504**	**2.130**	**339**	**2.946**	**3.483**
Ergebnis aus der Equity-Methode	98	89	-	-	-	-
Finanzerträge	9	27	5	-	117	123
Finanzaufwendungen	-561	-711	-325	-350	-633	-623
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	**-147**	**-91**	**1.810**	**-11**	**2.430**	**2.983**
Ertragsteuern	362	-6	-443	13	-515	-706
Segmentergebnis nach Steuern	**215**	**-97**	**1.367**	**2**	**1.915**	**2.277**

I. Quartal	Übrige Aktivitäten		Eliminierungen		Gesamt	
	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR
Außenumsatzerlöse	-	-	-	-	105.984	102.357
Innenumsatzerlöse	-	-	-2.056	-1.775	-	-
Gesamtumsatzerlöse	**-**	**-**	**-2.056**	**-1.775**	**105.984**	**102.357**
Bestandsveränderungen	-	-	-	-	5.442	2.616
Materialaufwand	-	-	1.950	1.696	-65.338	-62.407
Rohmarge	**-**	**-**	**-106**	**-79**	**46.088**	**42.566**
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-19	-44	1.311	1.241
Personalaufwand	-2	-2	-	-	-18.855	-17.825
Abschreibungen	-8	-7	1	1	-4.680	-4.509
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6	-14	19	44	-18.602	-17.248
Operatives Segmentergebnis (EBIT)	**-16**	**-23**	**-105**	**-78**	**5.262**	**4.225**
Ergebnis aus der Equity-Methode	-	-	-	-	98	89
Finanzerträge	15	10	-	-8	146	152
Finanzaufwendungen	-	-	-	8	-1.519	-1.676
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	**-1**	**-13**	**-105**	**-78**	**3.987**	**2.790**
Ertragsteuern	-	2	20	16	-576	-681
Segmentergebnis nach Steuern	**-1**	**-11**	**-85**	**-62**	**3.411**	**2.109**